

# Kurzchronik der Gemeinde Trier-Zewen

## *Vorgeschichte*

Bereits im Jahre 1933 wurden durch die Zeugnisarbeit der Brüder aus Trier in dem Ort Zewen vor den Toren Triers, Seelen gefunden, die das Verlangen hatten, versiegelt zu werden. Sie besuchten die Gottesdienste in Trier, zunächst in der Bruchhausenstraße, ab 1937 dann im Busental, Bitburgerstraße.

Da die Schar der versiegelten Seelen in Zewen im Jahre 1949 auf 11 Seelen angewachsen war, und der Fußweg nach Trier-Pallien (ca. 15 km ) oftmals doch beschwerlich war, entschloß sich der damalige Bez. Ap. Buchner, in Zewen einen Stützpunkt zu gründen, und regelmäßig Gottesdienste abzuhalten. Zunächst waren es nur Wochengottesdienste, später auch die Sonntagsgottesdienste, die der Priester Nikolaus Conrad aus Konz in der Küche der Schwester Elisabeth Herresthal, Kordelstraße 52, durchführte.

## *Die Anfänge der Gemeinde Zewen*

Zum 01.01.1951 wurde der Stützpunkt Zewen zur selbstständigen Gemeinde erhoben. Vorsteher wurde Priester Nikolaus Conrad aus Konz. Die Gemeinde bestand zu diesem Zeitpunkt aus 14 Seelen.

Priester Conrad wurde am 20.06.1954 in den Ruhestand gesetzt. Ihm folgte Priester Horst Eick aus Trier.

Da die räumlichen Verhältnisse in der Küche der Schw. Herresthal immer enger wurden, wechselte die Gemeinde am 06.11.58 in einen wesentlich größeren Raum in der Kettenstraße 23 um, den die Geschw. Bach zur Verfügung gestellt hatten.

Da Priester Eick im Jahre 1960 nach Homburg/Saar verzogen ist, erhielt Priester Peter Berwanger aus Trier, den Auftrag, der Gemeinde als Vorsteher zu dienen.

## *Die eigene Kirche*

Die Geschw. Bach benötigten die Räume, die sie zur Verfügung gestellt hatten für eigene Zwecke, da die Familie größer wurde. Übergangsweise fanden ab Oktober 1964 im Hause der Geschwister Stüber, Im Wangertsfeld 26, die Gottesdienste statt.

Bezirksapostel Bischoff beauftragte den damaligen Bezirksältesten Danner, sich zusammen mit dem Priester Stüber, um ein geeignetes Grundstück umzusehen.

Da man damals der Neuapostolischen Kirche in Zewen kein Grundstück verkaufen wollte, erwarb Priester Stüber, seit dem 20.12.64 im Hirtenamt, das Grundstück "Im Biest 33" auf eigenen Namen, um es dann selbst an die NAK zu verkaufen.

Am 18.12.1966 weihte Bezirksapostel Bischoff die neue Kirche ein.

Im Jahre 1969 wurde die Zivilgemeinde Zewen durch die Gebietsreform in die Stadt Trier eingemeindet. Dadurch führt die Gemeinde nun den Namen "Trier-Zewen"

Priester Berwanger diente der Gemeinde bis zum Mai 1973 als Vorsteher, und wurde von Priester Ewald Schu aus Trier, der zuvor als Vorsteher der Gemeinde Bitburg gedient hatte, abgelöst.

Priester Schu wurde am 08.10.1989 in den Ruhestand verabschiedet. Seitdem dient Priester Edgar Maier aus Konz, der seit dem 21.03.90 noch zusätzlich die Gemeinde Saarburg betreut, als Vorsteher. Er wird zur Pflege der z. Zt 55 Seelen durch zwei Priester unterstützt.

Die Kirche wurde im Jahre 1992 außen und im Sommer 1993 innen renoviert.